



Grenzdenkmal Hötenleben

Titel: 02203 – Hötenleben – GRENZEN ÜBERWINDEN

Ort: Hötenleben

Wann: 29.07. – 21.08.2022

Wo: Sachsen-Anhalt, Helmstedt 20 km, Magdeburg 60 km, Braunschweig 60 km

Wer: 8 internationale Teilnehmer*innen, 18-26 Jahre

Verpflegung: Ihr kocht gemeinsam. Geld für den Einkauf wird euch zur Verfügung gestellt. Vegetarische oder vegane Verpflegung sind möglich. Unverträglichkeiten gibst du bitte bei der Anmeldung an.

Unterkunft: 3 Schlafräume im Dorfgemeinschaftshaus, Gemeinschaftsküche, großer Aufenthaltsraum und Nutzung des Gartens mit Grillplatz





Nächster Bahnhof/Busbahnhof: Helmstedt; Schöningen ZOB

Wir möchten Dich bitten, so umweltschonend wie möglich zu reisen z.B. mit Bahn, Bus oder Carsharing und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Treffpunkt am ZOB in Schöningen um 17:04 und 19:04. (Abfahrtszeit Bus 370 in Helmstedt um 16:50 und 18:50).

Es gibt einen Bustransfer von Schöningen ZOB zur Unterkunft in Hötensleben.

Extragebühr: 0€

Besondere Anforderungen:

- Das Workcamp hat einen umfangreichen Studypart und setzt Interesse an der gegenwärtigen Deutschen Geschichte und dem Thema „Deutsche Teilung“ voraus
- Ihr müsst Fahrrad fahren können
- Grundkenntnisse in Deutsch sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme

Kategorie: Study, Kultur, Manuelle Tätigkeiten

Projektbeschreibung:

In diesem Workcamp werdet ihr euch intensiv mit der Deutschen Teilung sowie den Themen Frieden, Demokratie und Völkerverständigung auseinander setzen.



Der kleine Ort Hötensleben in Sachsen-Anhalt lag innerhalb der 2 km Sperrzone, die entlang der 1.400 km langen Grenze zum Westen von der DDR nach dem 2. Weltkrieg eingerichtet wurde. Durch die ständige staatliche Überwachung und die vielen Streitkräfte war das Leben dort noch eingeschränkter, als es in der DDR sowieso schon war. Die Grenze aus Mauern, Stacheldrahtzäunen und Wachtürmen wurde von Grenzsoldaten und Hunden überwacht. Minen und Selbstschussanlagen sollten verhindern, dass Menschen aus der DDR in den Westen fliehen konnten. Nach dem Mauerfall im Jahr 1989 haben sich demokratisch engagierte Hötenslebener Bürger*innen für den Erhalt eines 350 m langen Abschnitts der Grenzanlagen, der heute unter Denkmalschutz steht, eingesetzt. Die Anlagen sind öffentlich zugänglich und Besucher*innen können sich informieren und beim Grenzdenkmalverein Hötensleben e.V. Führungen buchen. Zur Bildungsarbeit des Vereins gehört auch, junge Menschen aus aller Welt zu einem jährlich stattfindenden Internationalen Workcamp einzuladen und sich so für den Frieden, für Demokratie und Völkerverständigung einzusetzen.

In diesem Jahr kannst du Teil dieses Workcamps sein und zusammen mit den anderen Jugendlichen den Grenzdenkmalverein bei Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an den Grenzanlagen sowie bei der Pflege des Geländes (Rasenschnitt, Unkraut jäten und Freischneiden der Flächen) unterstützen.

Neben den praktischen Tätigkeiten auf dem Gelände gibt es einen umfangreichen **Studypart** mit einer zweitägigen Geschichtswerkstatt in der „Gedenkstätte Deutsche Teilung Helmstedt Marienborn“, einen Besuch des Bundestags in Berlin und verschiedenen Führungen zu geschichtlichen und regionalen Themen in der Umgebung.



Gedenkstätte Deutsche Teilung Helmstedt Marienborn

Freizeit:

Hötensleben ist ein kleiner Ort mit ca. 2.500 Einwohner*innen. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf das Workcamp und auf den internationalen Austausch. Es werden viele Aktivitäten von den örtlichen Vereinen (z.B. der Freiwilligen Feuerwehr und des Sportvereins) für euch angeboten. In der Zeit des Camps werden Ausflüge organisiert, ihr besucht eine



mittelalterliche Stadt (Quedlinburg oder Goslar) und das Forschungsmuseum Schöningen. Außerdem macht ihr eine geführte Fahrradtour durch die Tagebau-Landschaft des ehemaligen Braunkohlereviere. Die Schwimmhalle in Schöningen, das Freibad im Ortsteil Wackersleben und die Sportanlagen des Sportvereins könnt ihr kostenfrei nutzen. Für Ausflüge in die Umgebung stehen Fahrräder zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Teilnahme: (können sich abhängig vom Verlauf der Pandemie ändern): 2G+: Nur Geimpfte und Genesene können sich für das Workcamp anmelden. Alle Teilnehmenden müssen mit offiziellem negativem Schnelltest (nicht älter als 24h) oder PCR-Test (nicht älter als 48h) anreisen. Bei Ankunft muss dieser sowie eine Impf- oder Genesungsbescheinigung vorgelegt sowie eine Selbstschnelltest (wird gestellt) durchgeführt werden. Danach muss die gesamte Gruppe mindestens alle 72h einen Selbstschnelltest durchführen.

Änderungen vorbehalten! Genauere Infos erhältst du nach Bestätigung deiner Anmeldung und spätestens 3 Wochen vor Campbeginn mit dem spezifischen Infosheet für dein Camp.